

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Itinerarius [dt.]

John <Mandeville>

[Straßburg], 1483

Das xii. capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-293100](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-293100)



noch zu men wider kommen wir
 weren gern zu den bömen gewe-
 sen do sprach man hundert tusent
 man möchtent kum durch das ge-
 würm tringenn das in der wüste
 were on andere gruliche tier

Das. xij. Capitel

Darnach tieff vno verze
 in priester iohans land
 gegē der sonnen vfgäg
 lye em lao das heisset
 travolon das ist gar em frucht-
 bar land vno ist der mechtigeste
 künigrich eius so vnder im lit vñ
 das selb hat pggier ouch gewun-
 nen vñ ist das möz nit tieff da wā

dick sichte man den grund da. Jeem die garten in dem land hand al;pe über
 jar blüet vno frucht vno ist alle jar zwürent summer pa / vno wechset ouch
 iegklich frucht zwürent in dem jar zum minsten. Etlich dicker vno ist ouch



zwürent winter da im jar vñ smo
 bescheiden erber leüt da vno güe
 cristen nach des landes sitten vñ
 ensit des landes ligent; wji insel-
 len die heissent krille vno argi te
 die selben insellen vno das selbe
 land das darumb lye die smo vol
 berge die golo vno silber geben t
 vno scheidet sich da das rot vno
 das gros möz von emander vno
 smo die golo berg da zu land all be
 hüt mit grollen onmeissen die da
 zu land als gros smo als die huro
 die zu land vno die behüttent das
 golo so gar vafe das kein mensch
 dar zu kömen mag den mit lysten
 vno die selb onmeissen hand die
 art wen em mensch zu men köme
 das hassent sy so vafst das sy zu sa-
 mē louffent vñ tobē vñ erwürgēt
 das mensch. Aber die leüt hand dē
 listē d; in des golo werō. spe nei-
 ment em pferote das em fülhm

hät vno in dem zic im jar so es aller heißest ist so legent sy dem pfert zwen
wpc kerb vff den rucken vñ ziehent hin mit dem pfere vno mit dem fül-
he vnz an das wasser das vor den golo bergen hin flisset vno tribent den
das pfert durch das wasser an die weide vno blibent sy vno das fülhe hie
dissent des wassers vno verbergēt sich das ir die onmeissen nie gewar wez
dent vñ so kömēt den die onmeissen die kriechent vff das pfere vno in die
kōzb vff vno ob als onmeissen thunt vñ also vpsent sy des goides vil au in
nen vno das gehanger den in den kōzben vno so die lüt sehent das kein on-
meiss; me vsser den kōzben krüchet. So thünd sy dem fülhim etwas zü deio
das es schzpen müß; so die müter ir fülhi hört schzpen so kömet sy durch
das wasser herwider louffent vno bringt die kōzb vol goides in den selben
landen sicht man nie den nüwen mon vno das gestiern als bald wir sy sehē
in disen landen / vno ist zü wissent wer da wölte priester johanns land vmb
vñ vmb durch faren das er so gros wunder vno so rich land funde das es
vil lüt nie wol glouben möchtent. Sy hettēt sm den ein teil gesehē als ich

Das .xiiij. capitel.

So man priester johanns land vff ziehet gegen der sonnē vffgang
so kömēt mā als verz das man nie fürbas kömēt mag. vñ findet
grosse wüderliche gebürg vñ finster land da man wed tags noch
naches gesicht vñ heißet das finster land vñ das selb gebürg
vñ vil wüstnē vmb das finster land ziehet sich zü dem paradys zü das para-
dis lye vff dem höchsten berg der in der welt ist vñ meint man er stoss; vff
in die himel an des mones kreiß; / vñ gat nie me den ein weg in das paradys
vno der ist ouch pteel feurze das kein tölicher mensch durch den weg mag
kömēt on gores hilff vñ mit smē wunder. Vno ist der berg als hoch das die
wasser flucht die by noes zicē was nie daruff gereichē möcht wie wol spuße
über alle welt gieng sy sagent ouch in den selben landen da ich was das pa-
radis sy obnen vff dem berge vmb vñ vmb beschlossen mit hohen muren
aber nieman weißet wel herley die muren smē / wann man mag ir nie wol
gesehen vor miess; vñ vor ebhōw das dar an gewachsen ist vñ ziehent sich
die muren über vñ über in crüces wis; vno mitten in dem paradys stat ein
bzunne daruff; die vier wasser flüssent die alle land die vff erden sme schei-
dent vno beziffent per wasser eins heißet phisono oder ganges Das aber
gpon oder nyel Das dzit rigzis vno das fierde eufrates. Das erst flisset
durch indien Das ander durch ethiopiam vñ durch egypten Das dzit durch
assrien vno durch die meren armamen Das fierde durch meoon vno durch
persen. Vno meint man das alle möz vno alle wasser vno alle fruchte die in

liij.